

Mitteilungen für unsere Leser : Veranstaltungen im Raume Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **72 (1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FRITZ WARTENWEILER: Sonne in den Alltag. Rotapfelverlag Zürich.

In diesem wertvollen Buch schildert uns Wartenweiler das Leben und Wirken seiner Frau Elsa Wartenweiler-Haffter, 1880—1968, sowie seiner Schwägerin, der Malerin Martha Haffter. Elsa Wartenweiler-Haffter war ihrem Gatten eine treue Helferin, eine vorbildliche Lebensgefährtin. Sie wirkte im Hintergrund, in der Stille. Ihr Wahlspruch hieß: Dennoch. Elsa Wartenweiler ist beeindruckt vom Kampf von Leonhard Ragaz. Sie bestellt Nummern der «Neuen Wege» zum Verteilen. Mitten im Krieg gewinnt sie die Erkenntnis: «Unser Volk hat eine Sendung in Europa: Es hüte die Quellen! Rein sollen die Bäche zutal fließen, hinaus, über alle Grenzen. Die Eidgenossen sollen sie bewahren, die mächtigen Höhen — bewahren nicht mit Gewehren und Kanonen, sondern mit den Waffen des Geistes: «Wahrheit und Liebe».

Dieses Buch ist sinnvoll illustriert.

Hansruedi Zbinden

Mitteilungen für unsere Leser

Diesem Heft liegt das **Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1977** bei. Ebenfalls beigelegt ist ein **Einzahlungsschein für das Abonnements 1978**. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie den Betrag in Bälde einzahlen können. Im nächsten Heft werden wir Ihnen einen Vorschlag für die **Werbung** unterbreiten, damit wir den Abonnentenzuwachs fortsetzen können.

Veranstaltungen im Raume Zürich:

Samstag, 4. März, 15.15 Uhr:

Zusammenkunft der Religiös-sozialen Vereinigung bei Familie Zürcher, Pappelstraße 8, 8055 Zürich, Haltestelle «Margaretenweg», mit Bus 32.
T r a k t a n d e n: Ein Brief der Quäker, eine Anfrage von Dr. Martin Stähli und Erfahrungsaustausch.

Donnerstag, 9. März, 20.00 Uhr:

Zusammenkunft der «Christen für den Sozialismus», im Haus «Zum Lindentor», Hirschengraben 7. Vortrag von Prof. Heinrich Ott, Basel: «Karl Barth als Sozialist».

Samstag-Sonntag, 11.-12. März:

Jahresversammlung der Neuen religiös-sozialen Vereinigung, Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

Samstag, 19.30 Uhr: Besinnungsabend: «Politik aus dem Glauben».

Sonntag, 10.00 Uhr: Jahresversammlung mit den Vereinsgeschäften.

14.30 Uhr: Vortrag von Pfr. Giovanni Bogo über «Eurokommunismus».